

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Wolfgang Amadeus Mozart

Singspiel in drei Akten – 1782

Text nach dem von Johann Gottlieb Stephanie d.J.
bearbeiteten Libretto von Christoph Friedrich Bretzner
In deutscher Sprache

Musikalische Leitung	Giedrė Šlekytė
Inszenierung	Martin Duncan
Choreographie	Jonathan Lunn
Mitarbeit Inszenierung/ Ausstattung	Uitz
Licht	Stan Pressner
Chor	Stellario Fagone
Abendspielleitung	Max Koch

Samstag, 19. November 2022
Nationaltheater

Beginn 19.30 Uhr



Global Partner der
Bayerischen Staatsoper

Spielzeit 2022–23
Bayerische Staatsoper

BESETZUNG

Konstanze	Nadezhda Pavlova
Blonde	Katrina Galka
Belmonte	Pavol Breslik
Pedrillo	Brenton Ryan
Osmin	Patrick Guetti
Bassa Selim	Bernd Schmidt
Erzählerin	Gonca de Haas
Zeichnerin	Julia Heinze
Double der Konstanze	Katharina Müller
Double der Blonde	Nicola Elze
Chorsolisten	Cordula Schuster, Katalin Cziklin, Gintaras Vysniauskas, Tobias Jung
Tänzerinnen	Elodie Lavoignat, Anna Ressel, Judith Seibert, Anise Smith, Anja Straubhaar, Anika Weiland
Eunuchen	Dominikus Egger, Oliver Exner, Thomas Forster, Valentin Groth, Raphael Haghuber, Manuel Neuscheler, Christoph Oellers, Christian Prager, Faris Schulz-Thierbach, Wei Dong Yin
An den Sofas	Holger Bach, Thomas Erath, Christian Felix, Jürgen Klisch, Jürgen Lutz, Jens Nissen
Bayerisches Staatsorchester	
Bayerischer Staatsopernchor	

Beginn 19.30 Uhr

Ende ca. 22.15 Uhr

Pause nach dem 1. Akt, ca. 21.15 Uhr (ca. 30 Minuten)

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Besetzung

BIOGRAFIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Giedrė Šlekėytė, geboren in Vilnius/Litauen, studierte Dirigieren an der Kunstuniversität Graz, der Hochschule für Musik und Theater Leipzig sowie an der Zürcher Hochschule der Künste. Die international gefragte Dirigentin war von 2016 bis 2018 Erste Kapellmeisterin am Stadttheater Klagenfurt und stand seither an Pulten zahlreicher Opern- und Konzerthäuser, u. a. an den Opernhäusern in Leipzig, Zürich, Stuttgart und Antwerpen sowie bei den Salzburger Festspielen. Einladungen erhielt sie 2021 u. a. von der Oper Frankfurt (*Die Entführung aus dem Serail*, *Dialogues des Carmélites*), dem Opernhaus Zürich (*Werther*) und der Opera Ballet Vlaanderen (*Werther*). Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Auszeichnungen. Zuletzt wurde sie als „Newcomer des Jahres“ bei den International Opera Awards 2018 nominiert. In der Spielzeit 2021/22 gab sie mit *La traviata* ihr Debüt an der Bayerischen Staatsoper und zeichnete kurz darauf für die musikalische Leitung der Neuproduktion *L'Infedeltà delusa* verantwortlich.

INSZENIERUNG

Martin Duncan studierte an der Londoner Academy of Music and Dramatic Art. Er schrieb zahlreiche Werke für Schauspiel, komponierte über 50 Bühnenmusiken und war als Schauspieler und Choreograph tätig. Als Opernregisseur arbeitete er u. a. beim Edinburgh Festival, am Londoner Royal Opera House Covent Garden sowie an der Scottish Opera, der Canadian Opera und der Opera North. Schauspielinszenierungen und Performances erarbeitete er u. a. mit der Royal Shakespeare Company, am Royal National Theatre und am Berliner Maxim-Gorki-Theater. 1994 bis 1999 leitete er das Nottingham Playhouse. Von 2002 bis 2005 war er Co-Artistic Director des Chichester Festival Theatre. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er neben *Die Entführung aus dem Serail* auch *Xerxes*, *La clemenza di Tito* und *The Rake's Progress*.

CHOREOGRAPHIE

Jonathan Lunn wurde an der Hull University und an der London Contemporary Dance School ausgebildet. Nach einer Karriere als Tänzer, Choreograph und Associate Director am London Contemporary Dance Theatre und in der Arc Dance Company arbeitete er als Choreograph in Europa, Australien und in den USA für Tanz, Film und Oper. Es entstanden Choreographien für Inszenierungen von Regisseuren wie Martin Duncan, Pierre Audi, Nikolaus Lehnhoff, Uitz und Joe Davis. Als Regisseur war er u. a. am Landestheater Niederbayern tätig und inszenierte dort Opern wie *Giulio Cesare in Egitto*, *Otello*, *Carmen* sowie

Jean-Philippe Rameaus *Platée* und Jules Massenets *Chérubin*. An der Bayerischen Staatsoper zeichnete er neben *Die Entführung aus dem Serail* auch für die Choreographien zu *Xerxes*, *La clemenza di Tito*, *Acis and Galatea*, *Dido and Aeneas* und *The Rake's Progress* verantwortlich.

MITARBEIT INSZENIERUNG / AUSSTATTUNG

Ultz arbeitete bei mehreren Produktionen mit Richard Jones zusammen, inszenierte aber auch selbst, u. a. Shakespeares *The Taming of the Shrew* und *A Midsummer Night's Dream*. Er schuf Ausstattungen für Produktionen in Stockholm, für die Royal Shakespeare Company, für das Stratford Festival in Kanada, die English National Opera und das Royal Opera House Covent Garden in London, das Royal Court Theatre, die Opéra national de Paris und beim Glyndebourne Festival. Außerdem übernahm er sowohl Inszenierung als auch Ausstattung u. a. bei *Jesus Christ Superstar* am Aarhus Theatre in Dänemark, *Summer Holiday* in Großbritannien und Südafrika und *Die Zauberflöte* sowie *Anna Bolena* am Landestheater Niederbayern. An der Bayerischen Staatsoper stattete er neben *Die Entführung aus dem Serail* auch die Opern *Xerxes*, *La clemenza di Tito*, *The Rake's Progress* und *Lohengrin* aus.

LICHT

Stan Pressner, geboren in Chicago, ist als Lichtdesigner für Tanz, Sprechtheater, Oper und Musikevents tätig. Er arbeitete u. a. für das New York City Ballet, das Australian Ballet, die Stephen Petronio Company, das Alvin Ailey Repertory Ensemble, das Nederlands Dans Theater, das Opernballett Lyon, das Opernballett Genf, das Bayerische Staatsballett (*Rags* von Robert Lafosse), das Yale Repertory Theatre, die Flying Karamazov Brothers sowie für die Ballettcompagnien in Boston, Pittsburgh und Atlanta. Von 1992 bis 1994 war er Professor an der University of California, von 2000 bis 2008 lehrte er an der Juilliard School in New York. Von 1996 bis 2010 war er Resident Lighting Designer des New Yorker Lincoln Center Festival. Seine bisherigen Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper sind *La clemenza di Tito*, *The Rake's Progress* und *Die Entführung aus dem Serail*.

CHOR

Stellario Fagone studierte in seiner Heimatstadt Turin und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und Musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters tätig. Mit Gaetano Donizzettis *Il campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, von 2006 bis 2018 als stellvertretender Chordirektor, zudem ist er auch der Leiter des Kinderchores. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er hier kommissarischer Chordirektor. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm

er seit 2011 diverse Einstudierungen, viele davon unter dem Dirigat von Riccardo Muti. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*. Seit vielen Jahren arbeitet er eng mit Künstlern wie u. a. Jonas Kaufmann zusammen.

KONSTANZE

Nadezhda Pavlova ist seit 2012 Ensemblemitglied des Opern- und Ballettheaters Perm und dem Ensemble musicAeterna verbunden. Sie wurde im Jahr 2017 mit der Goldenen Maske, dem bedeutendsten russischen Theaterpreis, für ihre Darstellung von Violetta (*La traviata*) in der Inszenierung von Robert Wilson ausgezeichnet. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Donna Anna (*Don Giovanni*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Marfa (*Die Zarenbraut*), Gilda (*Rigoletto*), Sœur Constance (*Dialogues des Carmélites*), Marta (Weinbergs *Die Passagierin*) und die Titelpartie in *Lucia di Lammermoor*. Gastengagements führten sie bereits auf diverse Opern- und Konzertbühnen wie etwa die Elbphilharmonie in Hamburg, die Kölner Philharmonie, das Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg, die Staatsoper Hamburg und die des Bolschoi-Theater in Moskau sowie die Salzburger Festspiele. An der Bayerischen Staatsoper gibt sie nun in der Partie Konstanze ihr Debüt.

BLONDE

Katrina Galka absolvierte die Boston University mit einem Master of Music, dort sang sie bereits Servilia (*La clemenza di Tito*), Carolina (*Il matrimonio segreto*) und Rosalba (Catans *Florencia en el Amazonas*). Sie war Ensemblemitglied der Portland Opera und war dort neben ihrem Rollendebüt als Gilda (*Rigoletto*) auch als Adina (*L'elisir d'amore*), Elvira (*L'italiana in Algeri*), Frasquita (*Carmen*), Kunigunde (*Candide*), Woglinde (*Das Rheingold*) und Clorinda (*La Cenerentola*) zu erleben. Darüber hinaus führten sie Gastengagements bereits an das Opera Theatre of Saint-Louis, die Dallas Opera, die Opéra San José, die Minnesota Opera und die Wiener Staatsoper. Auf die Konzertbühne führten sie Engagements bei den Las Vegas Philharmonic, dem Florida Orchestra, der Oregon Symphony und dem Metropolitan Youth Symphony Orchestra. An der Bayerischen Staatsoper gibt sie als Blonde ihr Debüt.

BELMONTE

Pavol Breslik studierte Gesang in Bratislava und Marseille. Von 2003 bis 2006 war er an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin engagiert. Gastengagements führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera in New York, an das Royal Opera House Covent Garden in London sowie an die Opernhäuser von Brüssel, Paris, Wien, Zürich, Barcelona und Sydney. Außerdem war er bei den Festspielen von Glyndebourne,

Aix-en-Provence und Salzburg zu erleben. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Alfredo Germont (*La traviata*), Cassio (*Otello*), Macduff (*Macbeth*), Lenski (*Eugen Onegin*), Hans (*Die verkaufte Braut*), Narraboth (*Salome*) und die Titelpartie in *Faust*. An der Bayerischen Staatsoper sang er zuletzt Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*) und Tamino (*Die Zauberflöte*). Weitere Partien in der Spielzeit 2022/23 an der Bayerischen Staatsoper: Gennaro (*Lucrezia Borgia*) und Hans (*Die verkaufte Braut*).

PEDRILLO

Brenton Ryan studierte an der Rice University Shepherd School of Music und an der DePaul University in Chicago Gesang. 2016 gewann er den Birgit-Nilsson-Preis beim Operalia-Wettbewerb. Engagements führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera in New York, die Lyric Opera of Chicago, die Santa Fe Opera, die San Diego Opera und für die US-amerikanische Erstaufführung von Philip Glass' *The Trail* an das Opera Theatre Saint Louis. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Spoletta (*Tosca*), Der Narr (*Wozzeck*) und Don Curzio (*Le nozze di Figaro*). Im Rahmen seiner Konzerttätigkeit war er zu Gast im Kennedy Center in Washington D.C., beim Virginia Symphony Orchestra, beim Los Angeles Philharmonic und dem Houston Symphony Orchestra. Mit letzteren gewann er einen Grammy für die beste Opernaufnahme. An der Bayerischen Staatsoper gibt er in der Spielzeit 2022/23 sein Debüt als Pedrillo und ist außerdem in dieser Saison noch als Missail (*Boris Godunow*) und 2. Jude (*Salome*) zu erleben.

OSMIN

Patrick Guetti studierte an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia und absolvierte das Studioprogramm an der Santa Fe Opera sowie das Filene Artist Program der Wolf Trap Opera und war Mitglied des Patrick G. and Shirley W. Ryan Opera Center der Lyric Opera of Chicago. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Ensemblemitglied an der Deutschen Oper Berlin. Gastengagements führten ihn an Häuser wie die Opera Philadelphia, die Dallas Opera, die Staatsoper Stuttgart, zum Glyndebourne Festival sowie zusammen mit dem Los Angeles Philharmonic in die Hollywood Bowl. Sein Repertoire umfasst Rollen wie Fafner (*Das Rheingold, Siegfried*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Graf Horn (*Un ballo in maschera*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Sarastro (*Die Zauberflöte*) und Il Commendatore (*Don Giovanni*).

BASSA SELIM

Bernd Schmidt, geboren in München, erhielt eine Musical-Ausbildung in seiner Heimatstadt. Er ist Tänzer des Opernballetts der Bayerischen Staatsoper und Chorsänger am Freien Landestheater Oberbayern. Außerdem ist er als Schauspieler und Sänger am FoolsTheater in Holzkirchen aktiv.

ERZÄHLERIN

Gonca de Haas studierte an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Während dieser Zeit wirkte sie auch in Produktionen der Münchner Kammerspiele mit, u. a. in William Shakespeares *Maß für Maß* in der Regie von Stefan Pucher. Nach ihrer Ausbildung führten sie Engagements u. a. an das Staatstheater Augsburg und das Theater Osnabrück. In *Hörður – Zwischen den Welten* spielte sie ihre erste Kinorolle; der Film erhielt das Prädikat „Besonders wertvoll“. 2017 spielte sie die LKW-Fahrerin Ebru in Thomas Imbachs Film *Glaubenberg*; der mit dem Zürcher Filmpreis 2018 ausgezeichnet wurde. Im selben Jahr übernahm sie eine Episodenhauptrolle in der französischen Canal+-Fernsehserie *Le bureau des légendes* an der Seite von Mathieu Kassovitz. Im Kinofilm *Im Feuer-Sisters Apart* verkörperte sie die Peschmergakämpferin Dilan Xani. Außerdem ist sie als Absolventin der Drehbuchwerkstatt der Hochschule für Film und Fernsehen München 2019/20 zunehmend auch als Drehbuchautorin tätig. An der Bayerischen Staatsoper debütierte sie 2015 als Erzählerin in *Die Entführung aus dem Serail*.

FOLGEN SIE UNS

Website

staatsoper.de

Instagram

[@bayerischestaatsoper](https://www.instagram.com/bayerischestaatsoper)

Facebook

[baystaatsoper](https://www.facebook.com/baystaatsoper)

Twitter

[@bay_staatsoper](https://twitter.com/bay_staatsoper)

[#BSOentführung](https://www.facebook.com/hashtag/BSOentfuehrung)

Social Media